



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Sonja Ledl-Rossmann
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1136-II/2/b/2016

Wien, am 23. Dezember 2016

Bundesrat Thomas Schererbauer und weitere Bundesräte haben am 17. November 2016 unter der Zahl 3192/J-BR/2016 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Unfälle auf den österreichischen Schipisten seit der Saison 2014/2015“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes von den Beamtinnen und Beamten der Alpinpolizei Erhebungen nach bekannt gewordenen Unfällen im alpinen Gelände geführt und diese Geschehnisse (anonymisiert) statistisch erfasst werden. Jedoch wird nur ein bestimmter Teil des Unfallgeschehens auf Österreichs Skipisten von Beamtinnen und Beamten der Polizei erhoben und statistisch erfasst. Dabei handelt es sich um tödliche Unfälle und solche mit Verdacht auf Fremdverschulden (zumeist Kollisionsunfälle). Die Fragen nach der Gesamtzahl der Unfälle im Pistenbereich (also auch Verletzungen nach selbstverschuldeten Stürzen) kann daher vom Bundesministerium für Inneres nicht beantwortet werden.

Der Begriff „organisierter Schiraum“ umfasst den Pisten- und Skiroutenbereich, die von den Schigebieten betreut werden.

Das Statistikmaterial steht dem Bundesministerium für Inneres anonymisiert zur Verfügung und wird vom Kuratorium für Alpine Sicherheit ausgewertet. Das Kuratorium für Alpine

Sicherheit publiziert jährlich unter anderem im Buch „Sicherheit im Bergland“ und in der Broschüre „analyse:berg“ detailliertes Zahlenmaterial zum alpinen Unfallgeschehen.

Da sich einige Fragen auf Ereignisse in der Saison 2014/15 beziehen und manche auf den Zeitraum seit der Saison 2014/15 werden in der Beantwortung zum Teil auch Statistiken zur Saison 2015/16 erfasst. Die Frage 1 bleibt diesbezüglich unklar und wurde so interpretiert, dass Ereignisse seit der Saison 2014/15 Gegenstand der Anfrage sind.

Zu Frage 1:

In der Saison 2014/2015 bei Unfällen im organisierten Schiraum mit Verdacht auf Fremdverschulden Verunglückte		
	Tote	Verletzte
Burgenland	-	-
Kärnten	3	212
Niederösterreich	-	65
Oberösterreich	1	126
Salzburg	10	1.080
Steiermark	1	339
Tirol	16	2.064
Vorarlberg	3	426
Wien	-	-
gesamt	34	4.312

Zu Frage 2:

In der Wintersaison 2014/2015 bei Unfällen im organisierten Schiraum tödlich Verunglückte und bei Unfällen mit Verdacht auf Fremdverschulden verletzte Wintersportler aus EU-Mitgliedsstaaten und Drittstaaten				
	Wintersaison 2014/2015	Wintersaison 2015/2016	Wintersaison 2014/2015	Wintersaison 2015/2016
	Tote		Verletzte	
EU-Mitgliedsstaaten				
Belgien	-	3	95	116
Bulgarien	-	-	8	9
Deutschland	10	16	1.728	1.704
Dänemark	1	-	99	96
Estland	-	-	-	1
Finnland	-	-	10	7
Frankreich	-	-	19	28
Griechenland	-	-	4	3
Irland	1	-	12	13
Italien	-	-	13	23
Kroatien	-	-	8	20
Lettland	-	-	3	3
Litauen	-	-	7	4
Luxemburg	-	-	7	6
Malta	-	-	-	1
Niederlande	3	-	348	378

Österreich	14	9	1.121	926
Polen	2	1	59	55
Portugal	-	-	1	4
Rumänien	-	-	20	23
Schweden	-	-	54	43
Slowakei	-	-	19	25
Slowenien	-	1	21	21
Spanien	-	-	5	5
Tschechische Republik	2	1	35	28
Ungarn	1	-	42	51
Vereinigtes Königreich	-	1	134	137
Gesamt EU-MS	34	32	3.510	3.730
Drittstaaten				
Argentinien	-	-	1	1
Australien	-	-	4	6
Bosnien Herzegowina	-	-	1	2
Brasilien	-	-	3	2
Chile	-	-	-	1
China	-	-	2	2
Dominikanische Rep.	-	-	1	-
Indonesien	-	-	-	1
Island	-	-	-	2
Israel	-	-	3	7
Japan	-	-	2	1
Kanada	-	-	4	5
Kasachstan	-	-	-	2
Kolumbien	-	-	-	1
Korea, Demokratische Volksrepublik	-	-	2	-
Korea, Rep.	-	-	-	1
Liechtenstein	-	-	1	-
Malaysia	-	-	1	-
Marokko	-	-	-	1
Mexiko	-	-	-	1
Moldau	-	-	1	-
Neukaledonien	-	-	-	1
Norwegen	-	-	9	7
Russische Föderation	-	-	27	22
Schweiz	-	1	-	89
Serbien	-	-	-	2
Singapur	-	-	-	1
Südafrika	-	-	1	1
Türkei	-	-	3	1
Ukraine	-	-	8	8
Vereinigte Arabische Emirate	-	-	-	2
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	15	11
Unbekannte Staatszugehörigkeit	-	-	31	224
Gesamt Drittstaaten	0	1	120	406
Gesamt	34	33	4.312	4.136

Zu Frage 3:

bei Unfällen im organisierten Schiraum mit Verdacht auf Fremdverschulden tödliche verunfallte und verletzte Wintersportler nach Altersklassen				
	Tote		Verletzte	
	Wintersaison 2014/2015	Wintersaison 2015/2016	Wintersaison 2014/2015	Wintersaison 2015/2016
bis 10 Jahre	0	1	274	271
11 bis 20 Jahre	1	2	741	790
21 bis 30 Jahre	4	3	436	412
31 bis 40 Jahre	3	3	421	383
41 bis 50 Jahre	7	5	850	730
51 bis 60 Jahre	4	11	748	778
61 bis 70 Jahre	12	4	447	407
71 bis 80 Jahre	2	4	199	180
81 bis 90 Jahre	1	0	14	14
Alter unbekannt	-	-	182	171
gesamt	34	33	4.312	4.136

Zu Frage 4:

Kollisionsunfälle zwischen Snowboardern und Schiläufern		
	Wintersaison 2014/2015	Wintersaison 2015/2016
Burgenland	-	-
Kärnten	24	31
Niederösterreich	13	6
Oberösterreich	12	6
Salzburg	158	150
Steiermark	48	41
Tirol	378	379
Vorarlberg	66	82
Wien	-	-
gesamt	699	695

Zu Frage 5:

Unfälle mit Fahrerflucht auf Österreichs Skipisten		
	Wintersaison 2014/2015	Wintersaison 2015/2016
Burgenland	-	-
Kärnten	47	47
Niederösterreich	16	12
Oberösterreich	24	7
Salzburg	281	268
Steiermark	93	74
Tirol	352	375
Vorarlberg	58	70
Wien	-	-
gesamt	871	853

Zu Frage 6:

Entsprechende statistische Aufzeichnungen werden nicht geführt.

Zu Frage 7:

46.

Zu Frage 8:

Kollisionsunfälle zwischen Wintersportlern und Pistenraupen/Ski-Doos 2014/2015	
Burgenland	-
Kärnten	1
Niederösterreich	-
Oberösterreich	-
Salzburg	8
Steiermark	3
Tirol	7
Vorarlberg	2
Wien	-
gesamt	21

Zu Frage 9:

in der Wintersaison 2014/2015 bei Seilbahn- und Liftunfällen verunfallte Wintersportler			
	Liftunfälle	Tote	Verletzte
Burgenland	-	-	-
Kärnten	10	1	9
Niederösterreich	5	-	6
Oberösterreich	8	-	9
Salzburg	45	-	43
Steiermark	15	-	16
Tirol	99	-	97
Vorarlberg	29	-	27
Wien	-	-	-
gesamt	211	1	207

Zu Frage 10:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Mag. Wolfgang Sobotka

